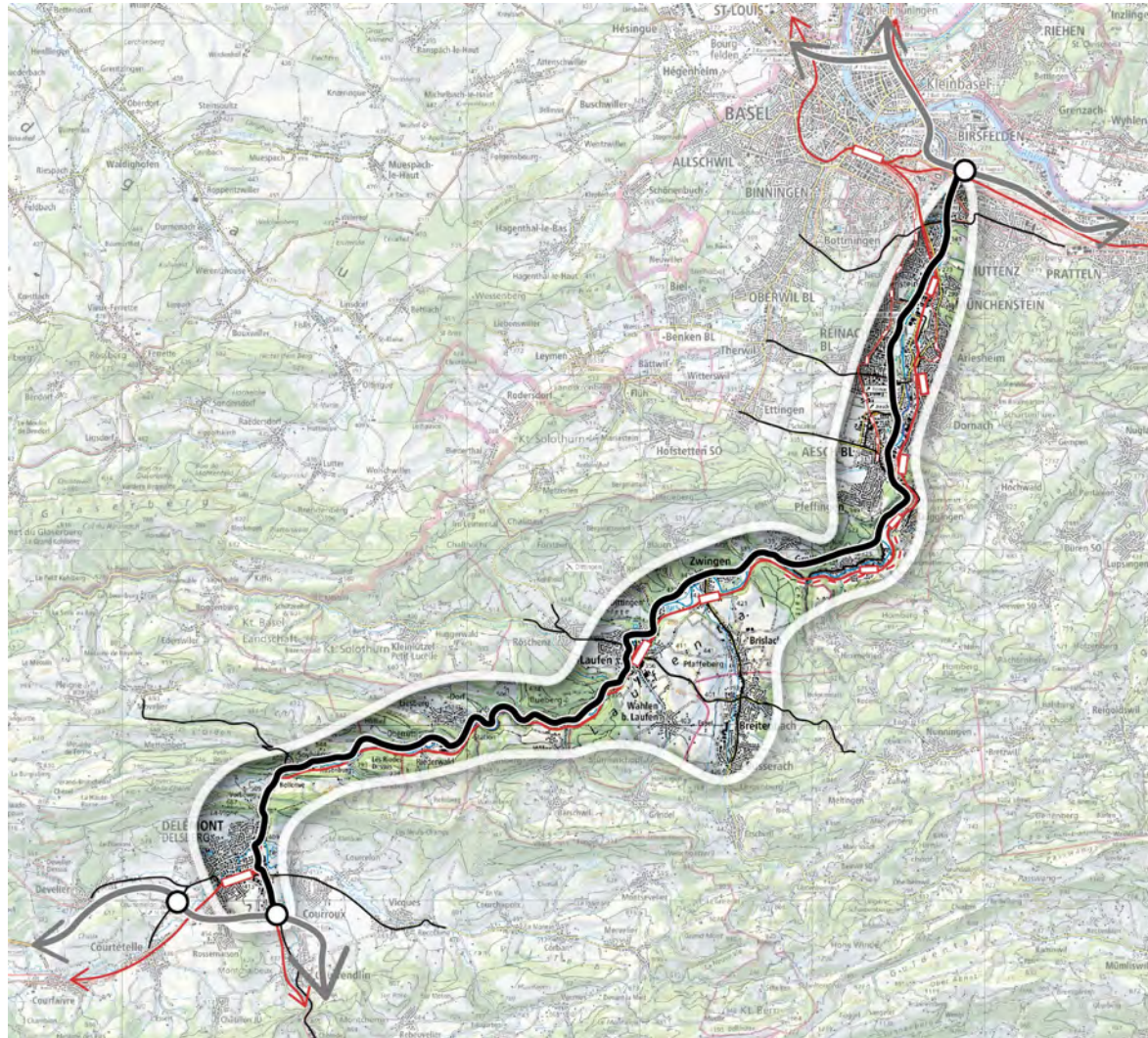




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strassennetze



Korridorstudie N18

Willkommen zum ersten Forum!



Begrüssung

- Forumsmitglieder
- Vertretungen aus Kanton und Gemeinden, Mitglieder der Projektorganisation Korridorstudie
- Vertreterinnen und Vertreter des ASTRA
- Fachliches Bearbeitungsteam (Infras / moveIng)
- Moderationsteam (Kontextplan)

1
2
3
4
5



Ablauf des Abends



1. Begrüssung

2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen

3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N18, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro





Zweck des heutigen Abends

- Ziel, Zweck und Ablauf der Korridorstudie vermitteln.
- Stand der Arbeiten der Korridorstudie N18 aufzeigen.
- Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage präsentieren.
- Fragen zu den präsentierten Inhalten beantworten.
- Rückmeldungen zu Schwachstellen, Handlungsbedarf und Zielen erfassen.
- Rückmeldungen zu möglichen Lösungsansätzen erfassen.

1

2

3

4

5



Ablauf des Abends



1. Begrüssung

2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen

3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N18, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

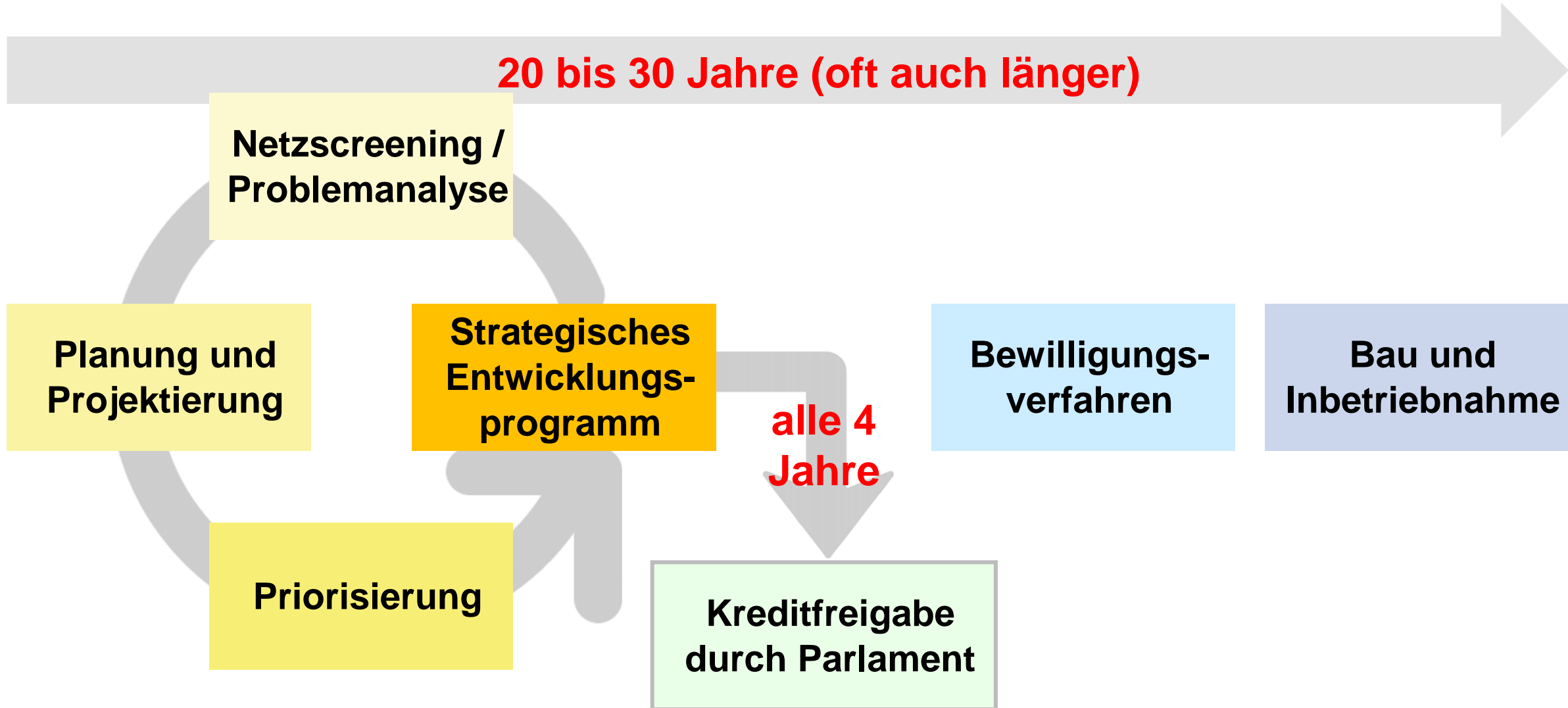
3

4

5

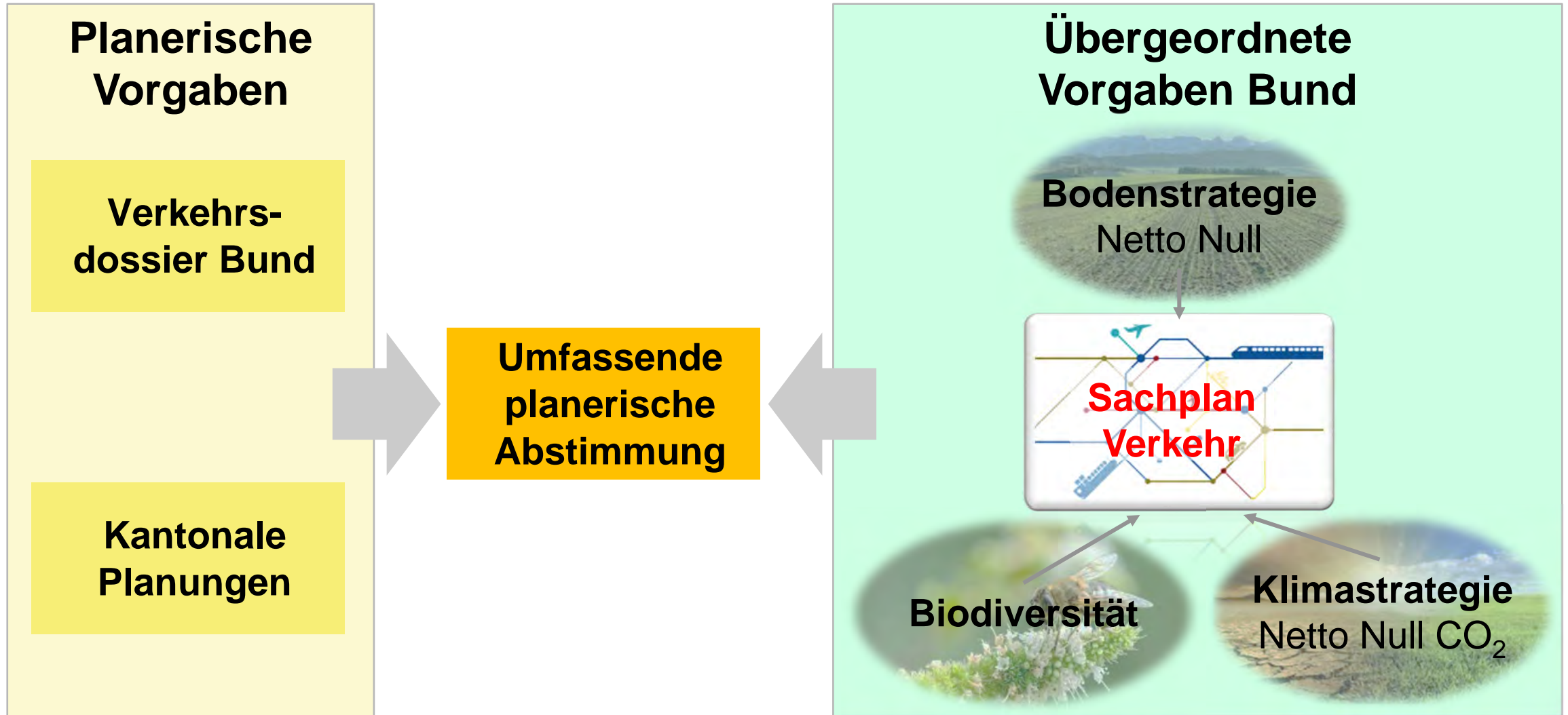


Einbettung: Der lange Weg zur Realisierung....





.... mit umfassender planerischer Abstimmung



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



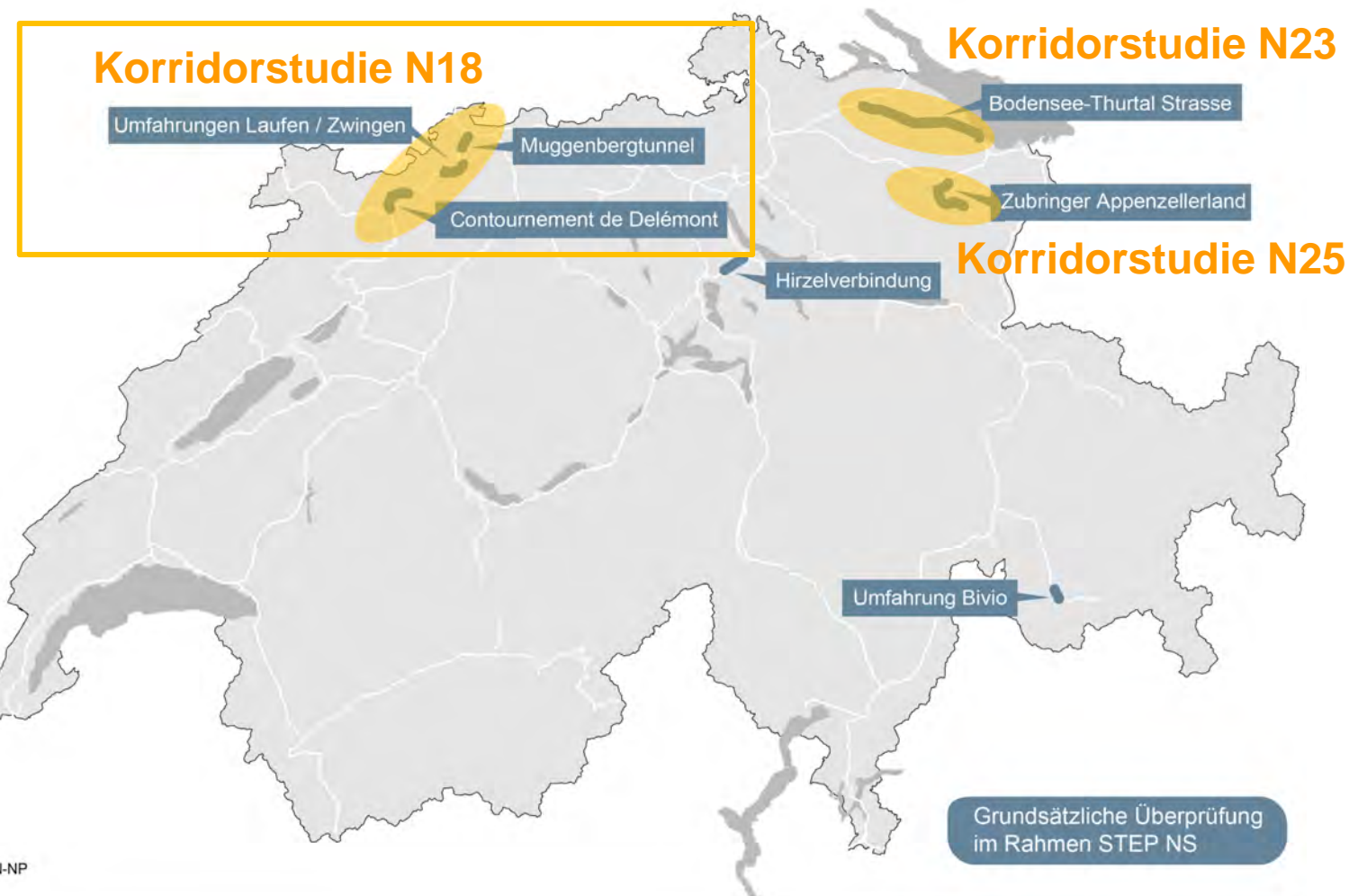
Besondere Situation im letzten Programm

Im 2020 Übernahme von:

- rund 400 km kantonaler Strassen mit
- 16 Erweiterungsprojekten mit einem Investitionsvolumen von rund 10 Milliarden Franken

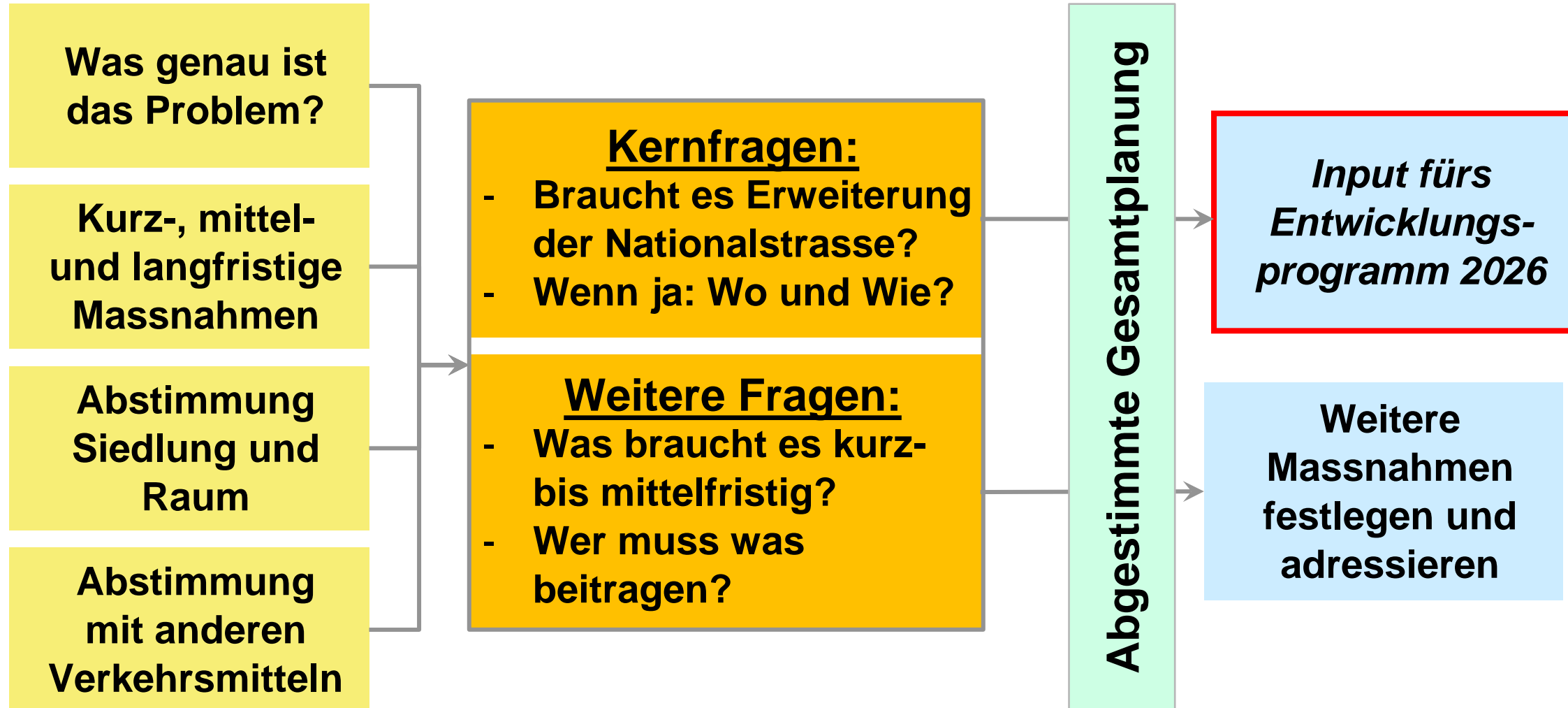
Beschlüsse 2023:

- 3 Projekte übernommen
- 6 Projekte zurückgestellt
- 7 Projekte vertieft prüfen (Abbildung)





Zweck der Korridorstudie



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Mögliche Lösungskonzeption (Prinzip)

Massnahmen	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Zuständig (grob)
Fuss- und Veloverkehr N18	3 - 5	5 - 10		Bund
Fuss- und Veloverkehr andere	3 - 5	5 - 10		Kanton, Gemeinden
Räumliche Abstimmung		5 - 10	10 - 20	Kanton, Gemeinden
ÖV-Angebot Strasse	5 - 10	10 - 15		Kanton, Bund
ÖV-Angebot Schiene		10 - 15	> 25	Kanton, Bund
MIV in Bestand N18	3 - 5	5 - 15		Bund
<i>Erweiterung(en) N18</i>			> 25	<i>Bund; STEP-NS</i>

Lösungskonzeption =

- ... gemeinsame Absichtserklärung
- ... Bündel von abgestimmten Massnahmen zur Verbesserung der Situation
- ... Regelung der Zuständigkeiten
- ... Grundlage für langfristige Strassenausbauten im STEP-NS



Rahmen für Umsetzung

**Hohe
Komplexität**

**Langjährige
Vorgeschichte**

**Hohe Erwartungen
in Region**

**Ergebnisse müssen
in 2. Hälfte 2024
vorliegen**



**Hohe Flughöhe:
«Vom Groben ins Feine»**



**Starkes Abstützen auf
Bestehendes**



**Saubereres, methodisches
Vorgehen**



Ergebnis-Offenheit

1

2

3

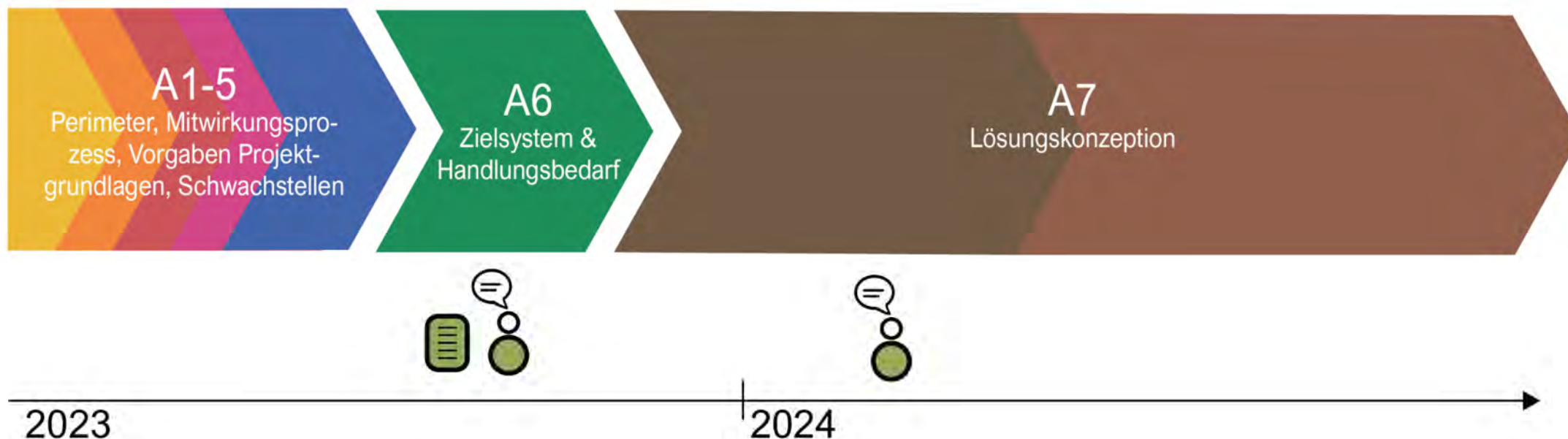
4

5



Ablauf Korridorstudie

Vorbereitung Analyse	Ziele	Massnahmen entwickeln, bewerten, aufeinander abstimmen und adressieren
---------------------------------	--------------	---



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Angaben zur Umfrage

Teilnahmeberechtigte 64

Beantwortungen 49

Rücklaufquote 77%

1

2

3

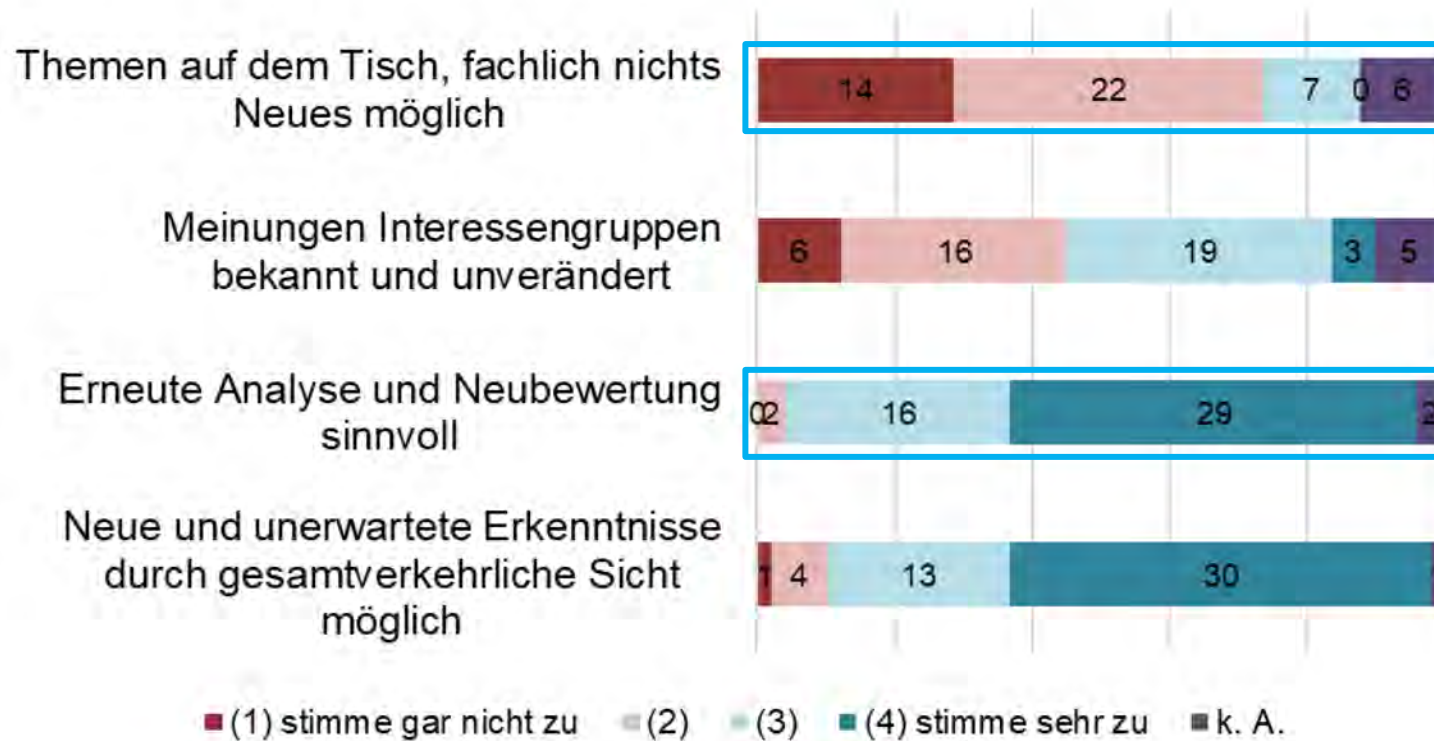
4

5



Umfrage: Ansichten zur Korridorstudie

Eine deutliche Mehrheit ist der Ansicht, dass fachlich neue Lösungen möglich sind. Über 90% begrüßen eine erneute Analyse und Neubewertung.



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Verständnisfragen



1

2

3

4

5



Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
- 3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N18, Verständnisfragen**



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

3

4

5



Perimeterdefinition



1

2

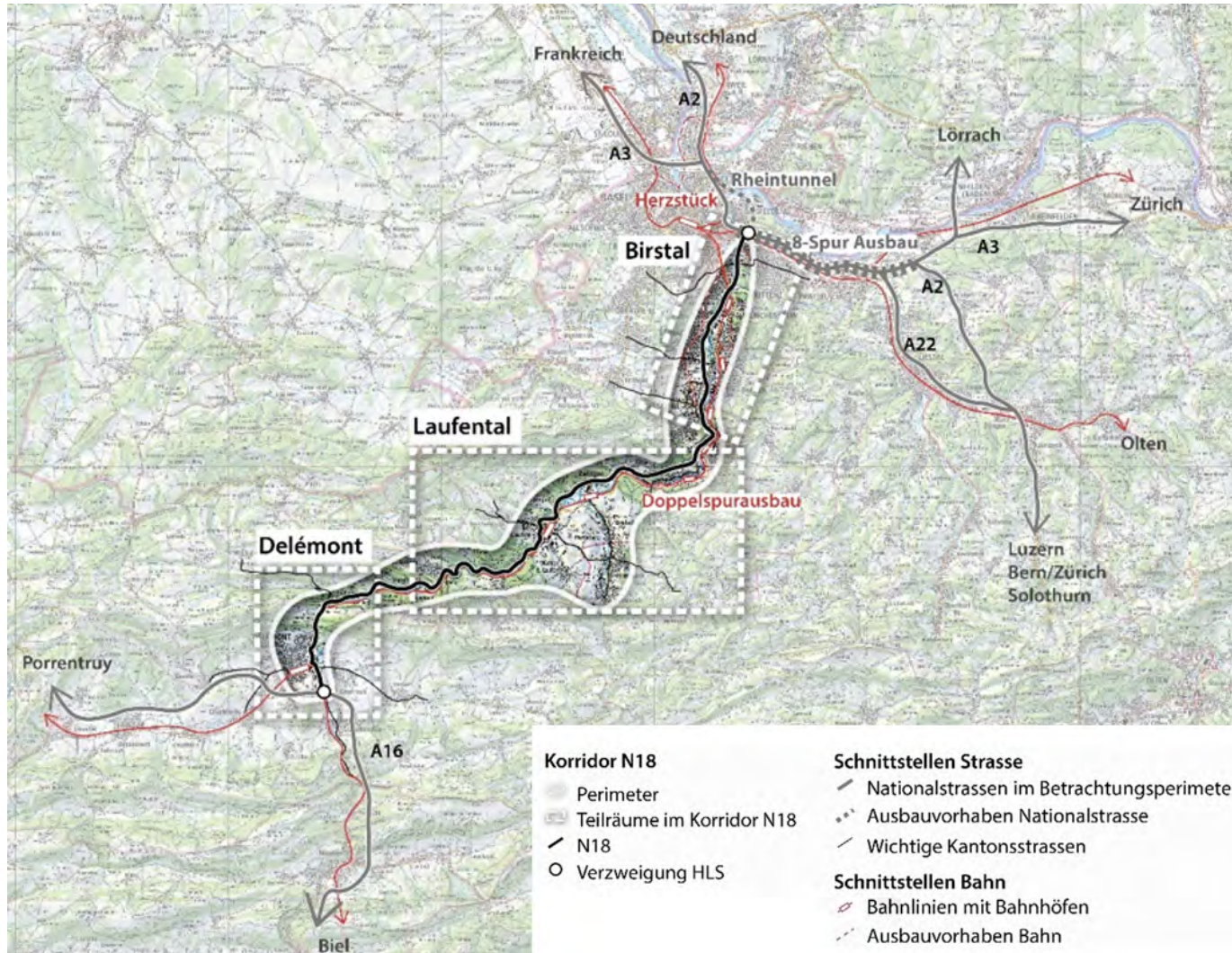
3

4

5



Perimeterdefinition



- Für Planungsperimeter werden wesentliche Seitentäler der N18 in Betrachtungen einbezogen
- Korridor geprägt von zwei Agglomerationen an den Korridor Grenzen sowie vereinzelt mittelgrossen Städten und Dörfern, Gewerbe, Industrie und Agrarflächen, Flusslandschaft
- Drei Teilräume (Delémont, Laufental und Birstal)



Festlegung Mitwirkungsprozess



1

2

3

4

5



Organisation Korridorstudie N18



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Vorgaben für den Korridor N18



1

2

3

4

5



Korridorspezifische Vorgaben

- Funktionsfähigkeit der übergeordneten Verkehrsnetze und Verbindung zwischen Delémont und Basel sicherstellen bzw. verbessern: *Strasse und Schiene*
- (Regional-)Zentren aufwerten: *Delémont, Laufen, Breitenbach, Aesch, Dornach*
- Zersiedlung in „intermediären“ Räumen eindämmen: *Laufental u. weiteres Umfeld von Delémont*
- Erschliessung der Arbeitsschwerpunkte sicherstellen, stetig wachsende wirtschaftliche Kooperation zwischen Delémont und Basel berücksichtigen
- Modal Split-Anteil des öffentlichen Verkehrs erhöhen: *Inwertsetzung des Bahnausbaus*
- Fördern des Velo- und Fussverkehrs: *Alltagsveloverkehr mit erheblichem, noch ungenutztem Potential auf der Achse N18*
- Ökologische Vernetzungsfunktionen verbessern: *Fauna und Flora, Wildtiere*
- Landschaftsbild erhalten: *Bauliche Eingriffe ohne erhebliche Beeinträchtigung*

1

2

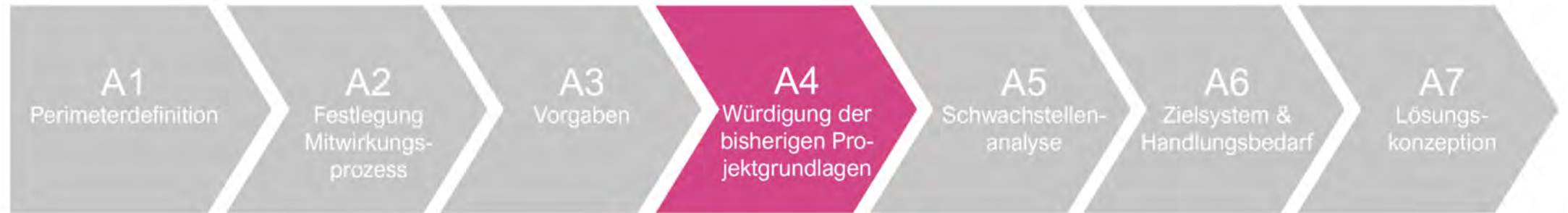
3

4

5



Würdigung bisheriger Planungen



1

2

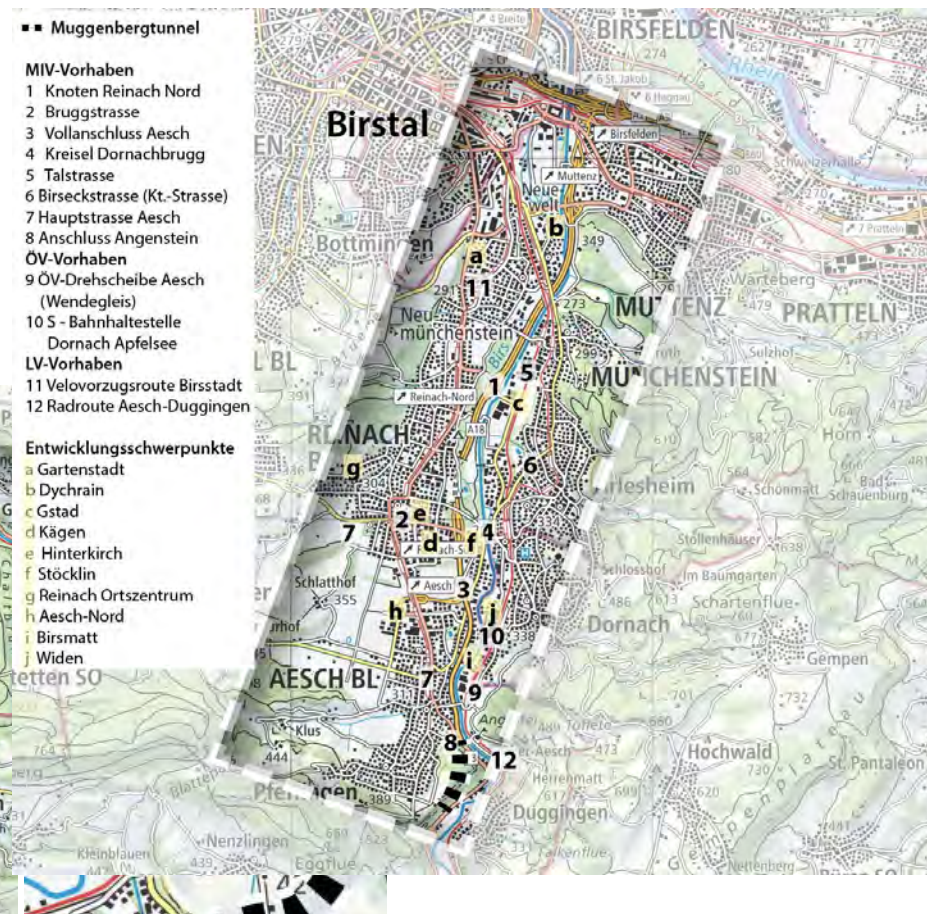
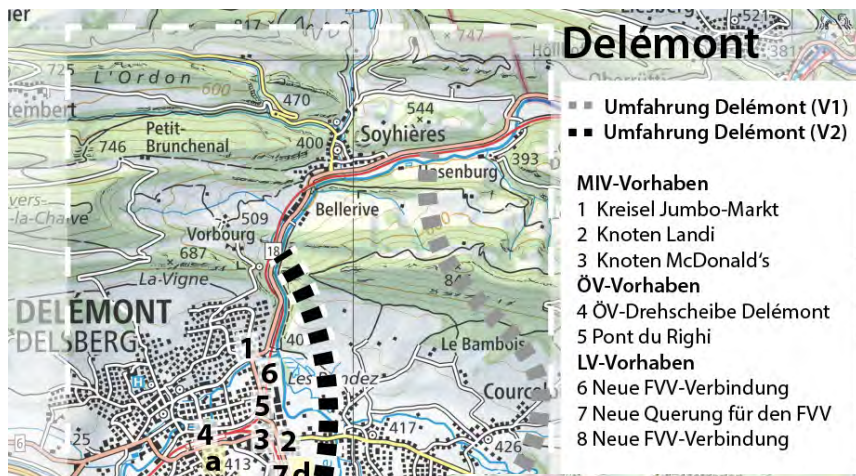
3

4

5



Übersicht der bisherigen Planungen



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Schwachstellenanalyse



1

2

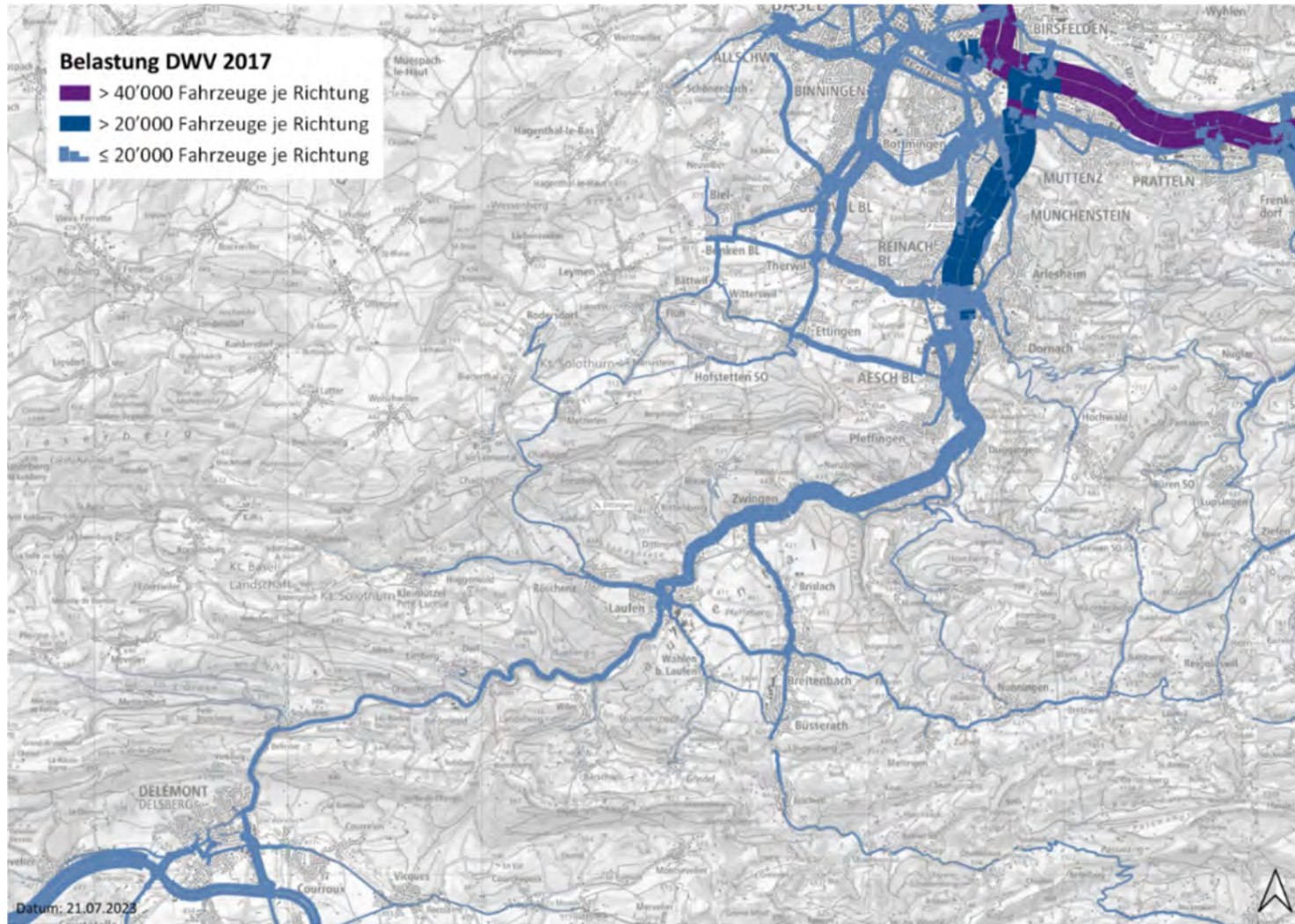
3

4

5



Schwachstellen motorisierter Individualverkehr

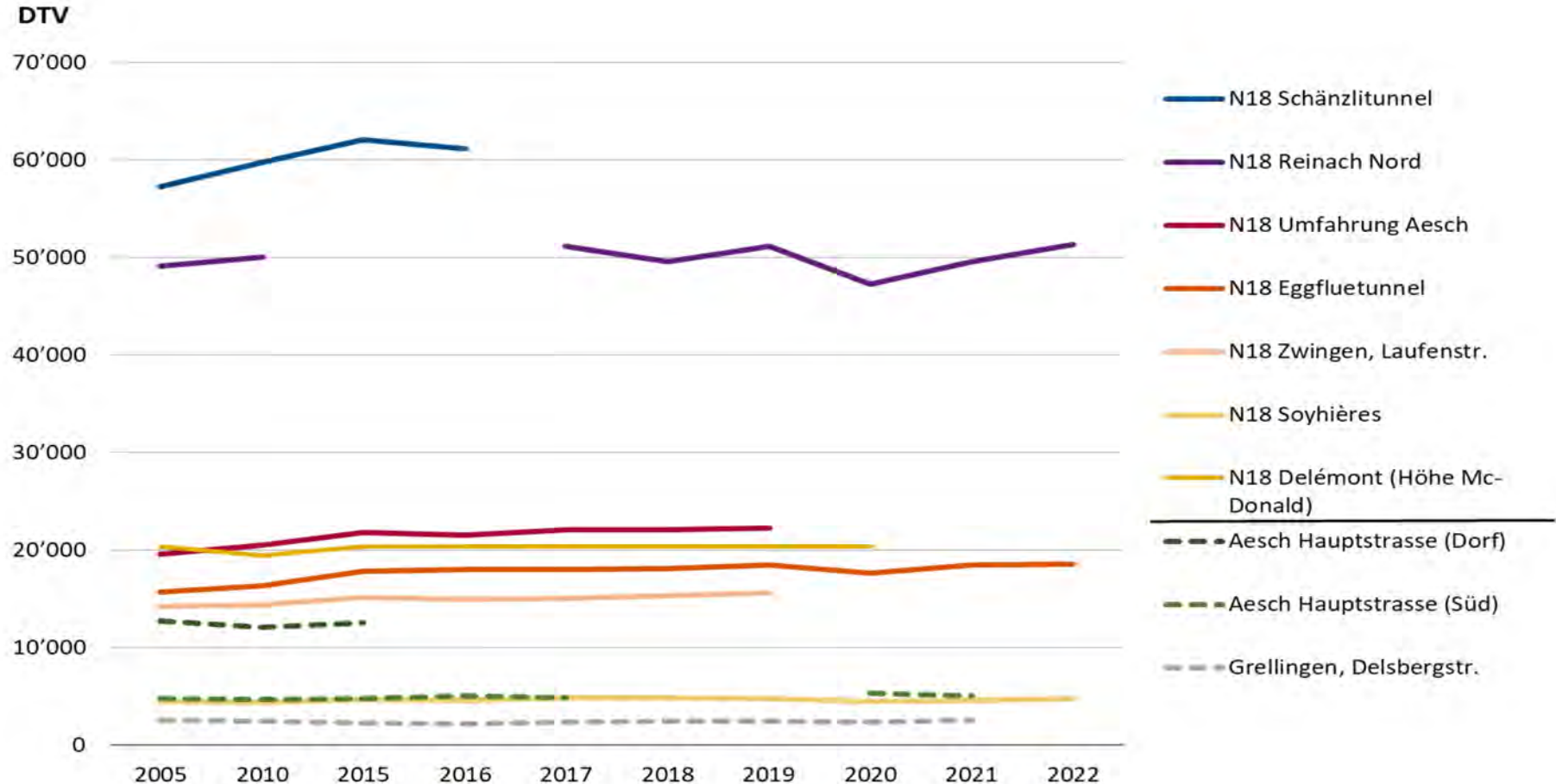


- Je näher die Stadt Basel, desto höher die Verkehrsmenge
- Wenig Durchgangsverkehr über den gesamten Projektperimeter zwischen Delémont und Basel
- Güterverkehrsanteile zwar nicht viel höher als auf anderen NS-Abschnitten, aber wegen Transitcharakter viele grosse Lastwagen mit negativem Einfluss auf subjektive Wahrnehmung

1
2
3
4
5



Schwachstellen motorisierter Individualverkehr



- Entlang der N18 überwiegend moderates Verkehrswachstum, grösste Verkehrsdynamik im Birstal



Schwachstellen motorisierter Individualverkehr

Schwachstellen Kapazität und Zuverlässigkeit

- Kapazitätsengpässe und Überlastung
- Überlastete Knoten



Schwachstellen Sicherheit

- Unfallschwerpunkte
- Hohe Unfallraten



- Engpässe zu Spitzenzeiten: v.a. Delémont, Eggflue-Süd, Angenstein und Anschlussknoten im Birstal
- Stark belastete Ortsdurchfahrten: Delémont-Ost, Laufen, Zwingen, (Aesch)
- Vier Unfallschwerpunkte (betrifft in erster Linie motorisierten Individualverkehr): Bereich Grellingen West, Knoten Angenstein und nördlicher Autobahnabschnitt im Bereich der Anschlüsse Muttenz-Süd und Muttenz-

Nord

1

2

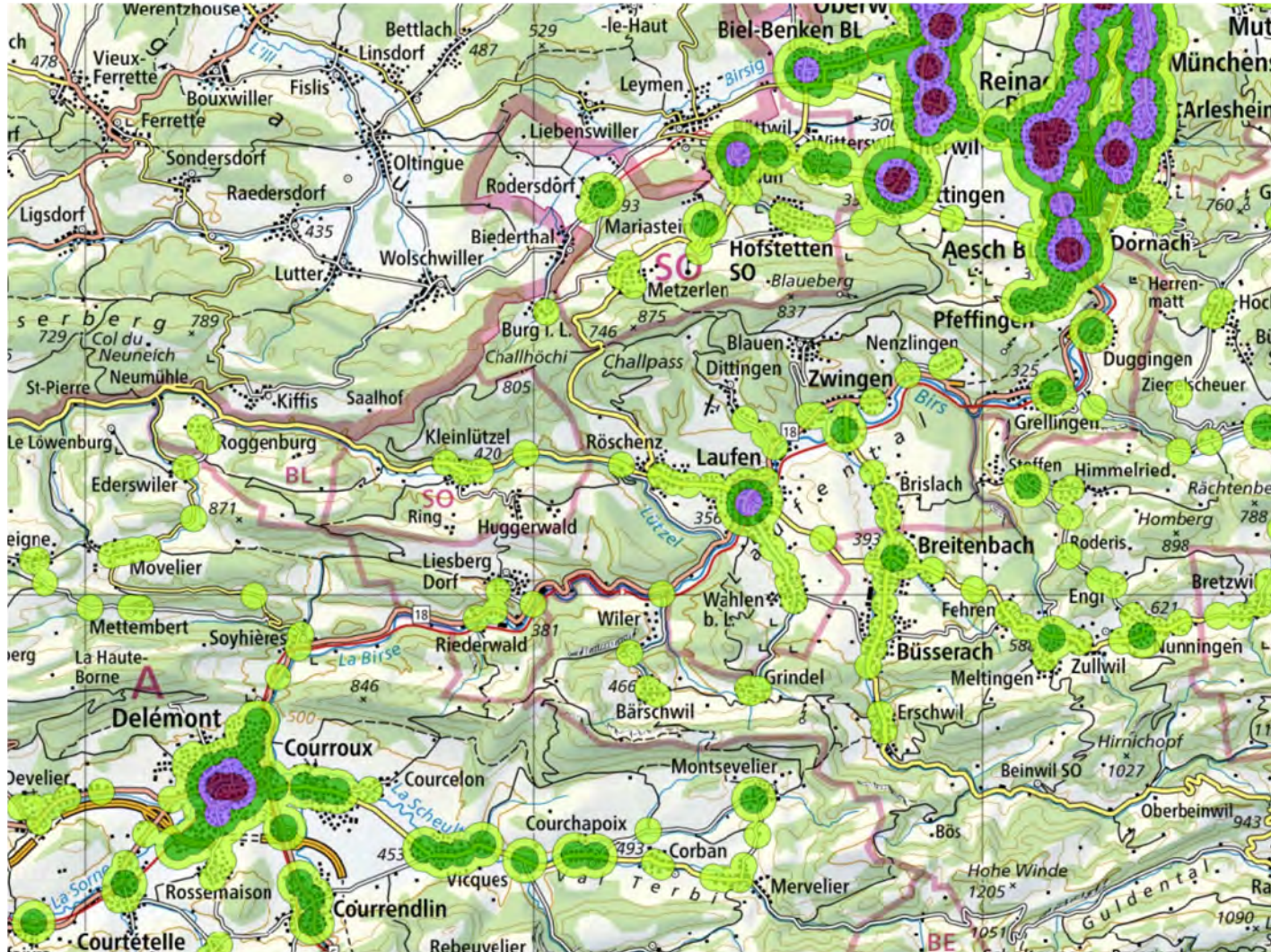
3

4

5



Schwachstellen öffentlicher Verkehr

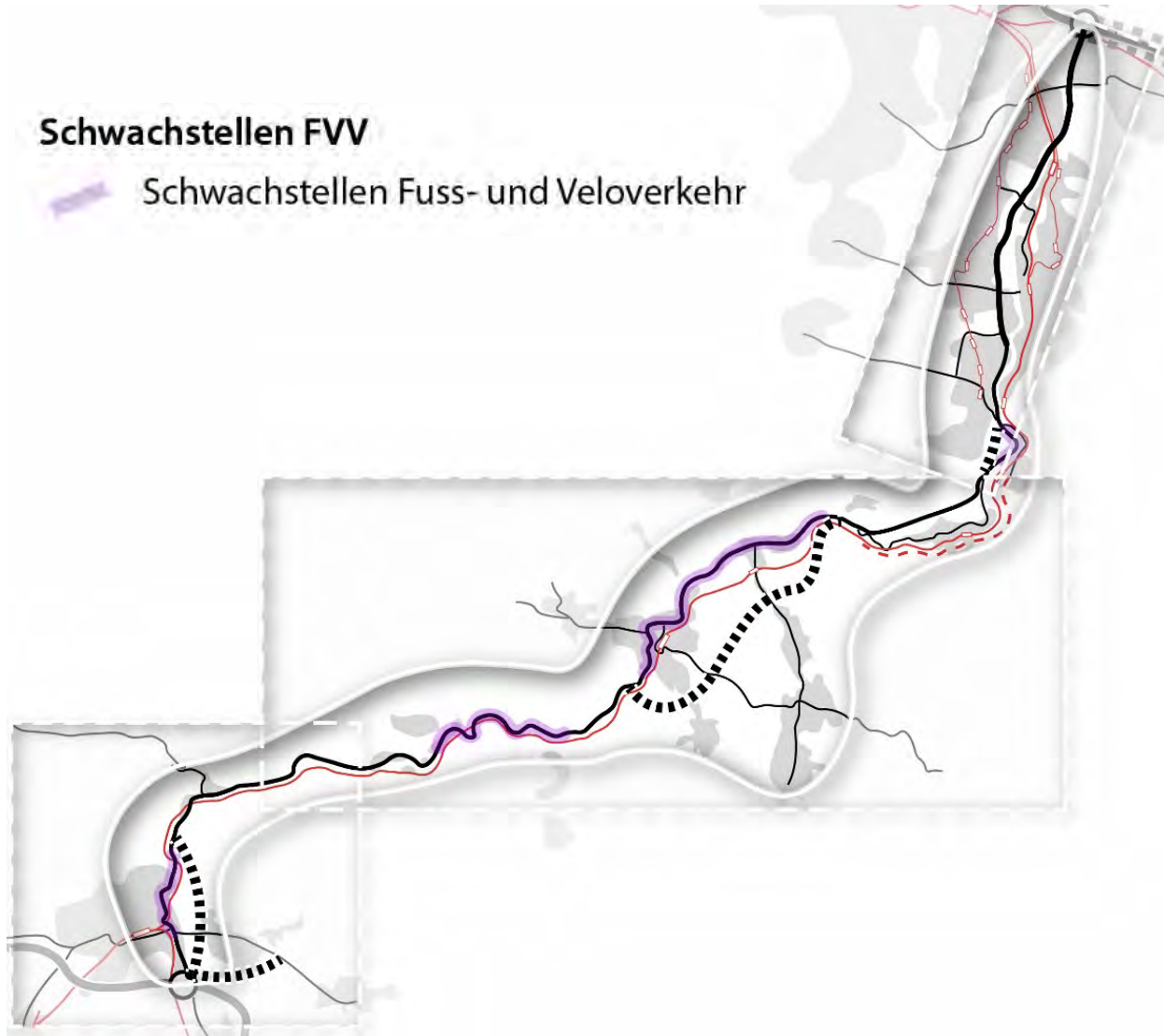


- Bahnangebot im N18-Korridor an der Kapazitätsgrenze, wird jedoch bis 2030 deutlich ausgebaut (1/2h-Takt im Fernverkehr, 1/4h-Takt S-Bahn bis Aesch)
- Sobald Umsteigen Bahn-Bus erforderlich ist (Seitentäler), erhält MIV Reisezeitvorteile
- ÖV-Anteil i.d.R. im Bereich der Agglomerationen am höchsten, im ländlichen Raum dagegen tiefer

1
2
3
4
5



Schwachstellen Velo- und Fussverkehr



- Beim **Veloverkehr** abschnittsweise Netzlücken und teils grosse Beeinträchtigungen infolge Mischverkehr und schmalen Radstreifen auf der N18
- Beim **Fussverkehr** teils grosse Beeinträchtigungen entlang der stark belasteten Ortsdurchfahrten in Delémont, Laufen und Zwingen
- Hohe Beteiligung **Fuss-/Veloverkehr** beim Unfallgeschehen innerorts



- **Ausbau und Verbesserungen Radnetz**

«Bei stark befahrenen Strassen separates Trasse für Velo/E-Bike»

«Genügend gesicherte B+R-Abstellplätze an Bahnhöfen»

«Entflechtete Velowege mit vernünftigem Ausbaustandard»

«Direkte Velowege für Pendler»

- **Sicherheitsbedenken aufgrund mangelnder Velo-Infrastruktur**

«Es fehlt an Velowegen abseits der Strasse bzw. an durchgehend markierten Velostreifen auf der Strasse»

«Förderung Veloverkehr nicht zulasten Fussverkehr»

«Hohe Geschwindigkeiten beim MIV und bei Lastwagen, fehlende sichere Velowege»

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



- **Fehlende Fussverkehrsinfrastruktur**

«.....völlig ungenügende Strassenraumgestaltung....»

«Die Querung der N18 in den kleinen Dörfern ist auszubilden»

«Familien- und Altenfreundlichkeit der Routen»

- **Trottoirs zu schmal**

«.....völlig ungenügende Trottoirbreiten....»

«.....genügend breite Gehbereiche....»

1

2

3



4

5



Schwachstellen Siedlung und Lärm

Schwachstellen Siedlung & Lärm

-  Beeinträchtigte Siedlungsstruktur (schwach - stark)
-  Erschliessungsdefizite Arbeitsplatzgebiete



- In **Delémont** starke Beeinträchtigung der Siedlungsgebiete entlang Stadttangente; Arbeitsplatzentwicklung mit zunehmender Zentrumsnähe (Gare-Sud) stärker betroffen
- Im **Laufental** starke Beeinträchtigung der Ortsdurchfahrten Laufen und Zwingen; bedeutende ISOS-Einträge beim Regionalzentrum Laufen, gewisse Beeinträchtigung der Wohn- und Arbeitsplatzgebiete
- Im **Birstal** trotz hoher Siedlungsdichte aufgrund baulicher Trennung der N18 nur geringfügige Beeinträchtigung der Wohn- und Arbeitsplatzgebiete

1

2

3

4

5



Schwachstellen Landschaft und Ökologie

Potenzielle Zielkonflikte mit Landschaft und Ökologie (bei Netzausbauten)

- Beeinträchtigte Wildtierkorridore
- Naturschutzgebiete
- BLN und Vorranggebiete Landschaft



- In **Delémont** vernachlässigbare Beeinträchtigung der Ökologie durch heutige N18-Linienführung; an N18 angrenzende Schutzgebiete aber teils von nationaler Bedeutung.
- Weite Teile des **Laufentals** kantonales Vorranggebiet Landschaft; Beeinträchtigung der Wildtierkorridore durch N18
- Im **Birstal** richtungsgetrennte N18 mit bedeutender landschaftlicher Trennwirkung bei geringen direkten ökologischen Beeinträchtigungen

1
2
3
4
5



Synthese Schwachstellenanalyse N18

1/2

- **Strassenverkehr:**
 - Verkehrsabläufe auf N18 zwar nur punktuell beeinträchtigt, dort zu den Spitzenstunden aber z. T. erheblich
 - Z.T. stark belastete Ortsdurchfahrten
 - Vier Unfallschwerpunkte ausserorts, Ortsdurchfahrten mit z.T. hohen Unfallraten
- **Öffentlicher Verkehr:**
 - Insgesamt gutes ÖV-Angebot (insb. nach Bahnausbau STEP Ausbauschritt 2035)
 - Anbindung der (ländlichen) Seitentäler als Herausforderung (Busverkehr)
- **Velo- und Fussverkehr:**
 - Im gesamten Korridor bedeutende Schwachstellen: Netzlücken, geringe Breiten, teils ungenügende Verkehrssicherheit
 - Stark belastete Ortsdurchfahrten

1

2

3

4

5



Synthese Schwachstellenanalyse N18

2/2

- **Siedlung / Ortsdurchfahrten:**
 - Insbesondere entlang Delémont-Stadttangente sowie in Laufen/Zwingen bedeutende Beeinträchtigung entlang der Ortsdurchfahrten
 - Arbeitsplatzgebiete unterschiedlich stark betroffen
- **Landschaft und Ökologie:**
 - Je nach Abschnitt unterschiedlich starke Trennwirkung der N18
 - Einige stark beeinträchtigte Wildtierkorridore
 - Benachbarte Natur- und Gewässerschutzgebiete sind bei allfälligen Netzausbauten zu beachten

1

2

3

4

5



Zielsystem & Handlungsbedarf



1

2

3

4

5



Ziele Korridorstudie N18

Gesellschaft

Verkehrssicherheit

Mobilitätsangebot
Attraktivität von ÖV, MIV, Velo,
Fuss

Wirtschaft

Kosten

Qualität
Baurisiken
Bewilligungsfähig

Lebenswerte Räume
Lärmschutz
Entwicklungsschwerpunkte
Siedlung und Landschaft
schonen

Umwelt

Umweltverträglichkeit
Schutz von Lebensräumen
Weniger Fläche und
Boden beanspruchen

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Handlungsbedarf Korridorstudie N18

Strassenverkehr

Ziele	Handlungsbedarf	Begründung / Verortung
Funktionsfähigkeit und Verkehrsfluss	mittel	Beeinträchtigung in Spitzenzeiten punktuell gross (v.a. Delémont, Angenstein, Knotenbereiche Birstal) Über gesamten Korridor ist Funktionsfähigkeit aber gegeben
Entlastung Ortsdurchfahrten	gross	Siedlungsverträglichkeit in Delémont-Ost, Laufen und (etwas untergeordnet) Zwingen stark beeinträchtigt Schwerverkehrsanteile teils bedeutend
Verkehrssicherheit	gross	Hohe Unfallraten entlang der Ortsdurchfahrten Vier Unfallschwerpunkte (Grellingen West, Knoten Angenstein, Anschlüsse Muttenz)

1

2

3

4

5



Handlungsbedarf Korridorstudie N18

Öffentlicher Verkehr

Ziele	Handlungsbedarf	Begründung / Verortung
Erhöhung ÖV-Anteil am Modal Split	mittel	Zielvorgaben gemäss Agglomerationsprogrammen Delémont und Basel sowie regionale Mobilitätskonzepte
Attraktivität Bahnangebot	gering	Mit STEP Ausbauschritt 2035 bis 2030 sehr gutes Bahnangebot (Fernverkehr und S-Bahn)
Attraktivität Busangebot	mittel	Grundangebot flächendeckend vorhanden, aber Anbindung der Seitentäler mit Verbesserungspotenzial (z.B. Abendangebote oder Optimierung Umsteigevorgänge) Handlungsbedarf bzgl. Zuverlässigkeit in stark belasteten Ortszentren

1

2

3

4

5



Handlungsbedarf Korridorstudie N18

Velo- und Fussverkehr

Ziele	Handlungsbedarf	Begründung / Verortung
Attraktivität Veloverkehr	gross	Über weite Teile entlang der N18 fehlende vernetzte, sichere und komfortable Veloinfrastrukturen Stark belastete Ortsdurchfahrten Gefährliche Überland-Abschnitte zwischen den Ortschaften
Attraktivität Fussverkehr	mittel	Verminderte Aufenthaltsqualitäten entlang der Ortsdurchfahrten, teils schmale Trottoirs Trennwirkung im Birstal bzw. eingeschränkte Querungsmöglichkeiten Ost-West

1

2

3

4

5



Handlungsbedarf Korridorstudie N18

Siedlung, Landschaft, Umwelt

Ziele	Handlungsbedarf	Begründung / Verortung
Wohnlichkeit und Lärmbelastung	gross	Stark belastete Ortsdurchfahrten (Delémont-Ost, Laufen und Zwingen), bei gleichzeitig überdurchschnittlichem Bevölkerungswachstum in diesen Teilräumen
Erreichbarkeit Entwicklungsschwerpunkte	mittel	Kleinräumige Erreichbarkeit der ESP insgesamt überwiegend gegeben, zukünftige Sicherstellung von wesentlicher Bedeutung Grossräumige Erreichbarkeit ist abhängig von Engpässen N18 sowie im Birstal von der N2
Orts- und Landschaftsbild, Naherholungsgebiete	gering	Beeinträchtigung Ortsbilder mit Ausnahme von Laufen (ISOS-Inventar) eher gering Landschaftliche Trennwirkung im Birstal
Lebensräume und Gewässer	mittel	Teilweise stark beeinträchtigte Wildtierkorridore Natur- und Gewässerschutzgebiete (bei aktueller Linienführung) wenig beeinträchtigt

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Verständnisfragen



1

2

3

4

5



Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N18, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

3

4

5



Feedbackrunde 1



Wie stimmig/vollständig sind aus Ihrer Sicht

- die Schwachstellenanalyse**
- die Einschätzung des Handlungsbedarfs**
- die Ziele?**

Haben Sie Ergänzungen?

1

2

3

4

5



Feedbackrunde 1



Schwachstellen

Haben Sie Ergänzungen oder Kommentare zu den Schwachstellen Siedlung und Lärm?

Haben Sie Ergänzungen oder Kommentare zu den potenziellen Zielkonflikten mit Landschaft und Ökologie?

Wie stimmig und vollständig sind die Schwachstellen, über alle Themen gesehen, erfasst?

Ziele

Sind die Ziele aus Ihrer Sicht stimmig und vollständig?

Ergänzen Sie weitere Ziele oder geben Sie Kommentare zu den bereits aufgelisteten ab:

Gesellschaft

Verkehrssicherheit Bsp.

Mobilitätsangebot
Attraktivität von ÖV, MiV, Velo, Fuss

Wirtschaft

Kosten

Qualität
Baurisikoprüfung
Bewilligungs...

Bsp.

Lebenswerte Räume
Lärmschutz
Entwicklungsschwerpunkte
Siedlung und Landschaft schonen

Umwelt

Umweltverträglichkeit
Schutz von Lebensräumen
Weniger Fläche und
Boden beanspruchen

Handlungsbedarf

Strassenverkehr

Funktionsfähigkeit und Verkehrsfluss	mittel	
Entlastung Ortsdurchfahrten	gross	
Verkehrssicherheit	gross	

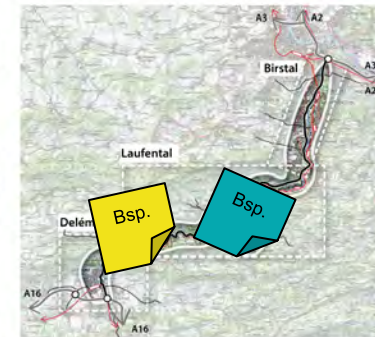
Öffentlicher Verkehr

Erhöhung ÖV-Anteil am Modal Split	mittel	
Attraktivität Bahnangebot	gering	
Attraktivität Busangebot	mittel	

Siedlung, Landschaft, Umwelt

Wohnlichkeit und Lärmbelastung	gross	
Erreichbarkeit Entwicklungsschwerpunkte	mittel	
Orts- und Landschaftsbild, Naherholungsgebiete	gering	
Lebensräume und Gewässer	mittel	

Fehlt ein Handlungsbedarf? Ergänzen Sie mit einem Post-it auf der Karte:



Velo- und Fussverkehr

Attraktivität Veloverkehr	gross	
Attraktivität Fussverkehr	mittel	

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Feedbackrunde 1



Dauer: 20 Minuten

Anschliessend Kurz-Präsentation im Plenum.

Verteilen Sie sich nun gemäss dem jeweiligen Buchstaben auf Ihrer Namensetikette auf die Stände.

1

2

3

4

5



Präsentation im Plenum



1

2

3

4

5



Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N18, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

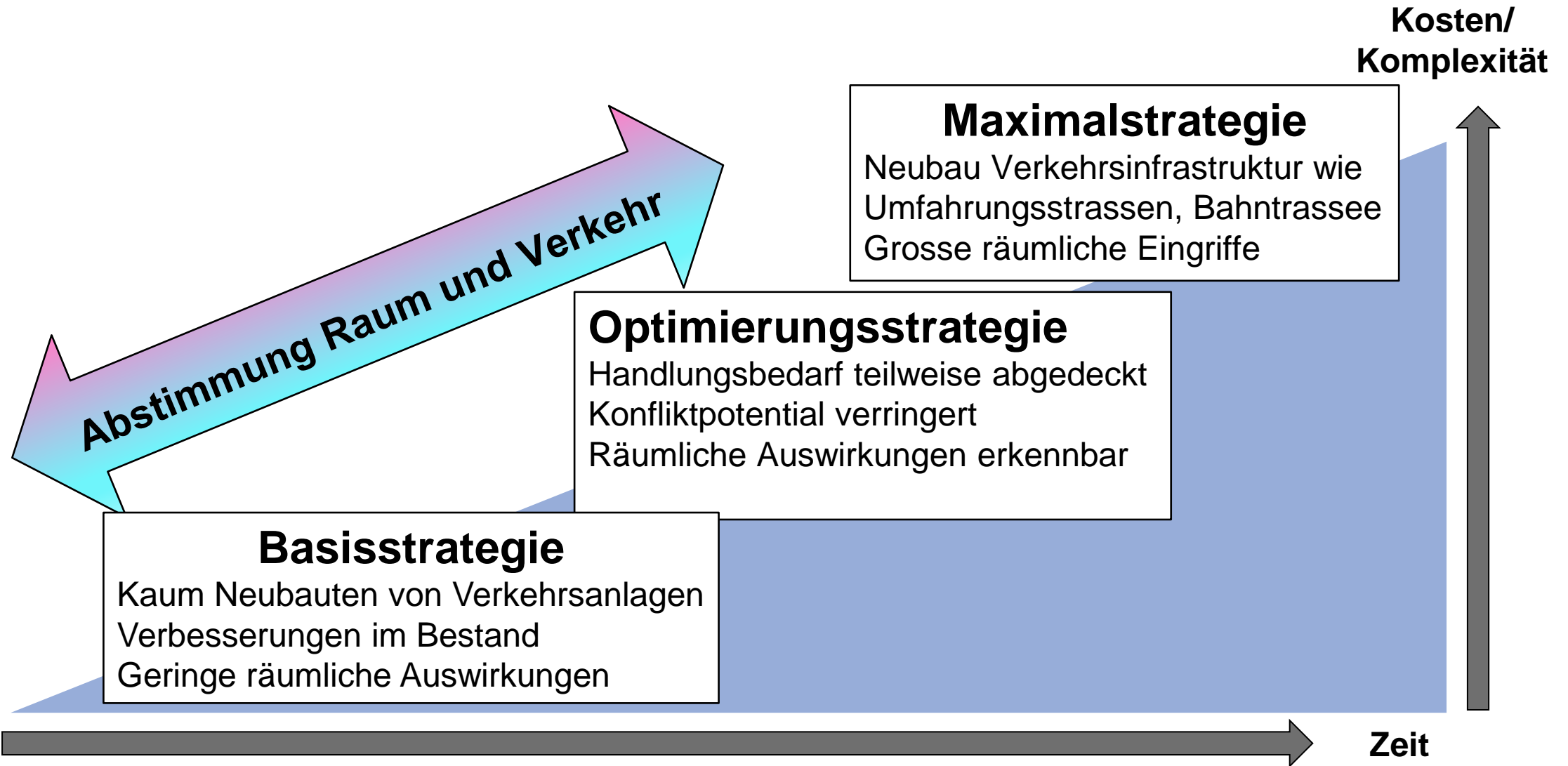
3

4

5



Generelle Lösungsstrategien

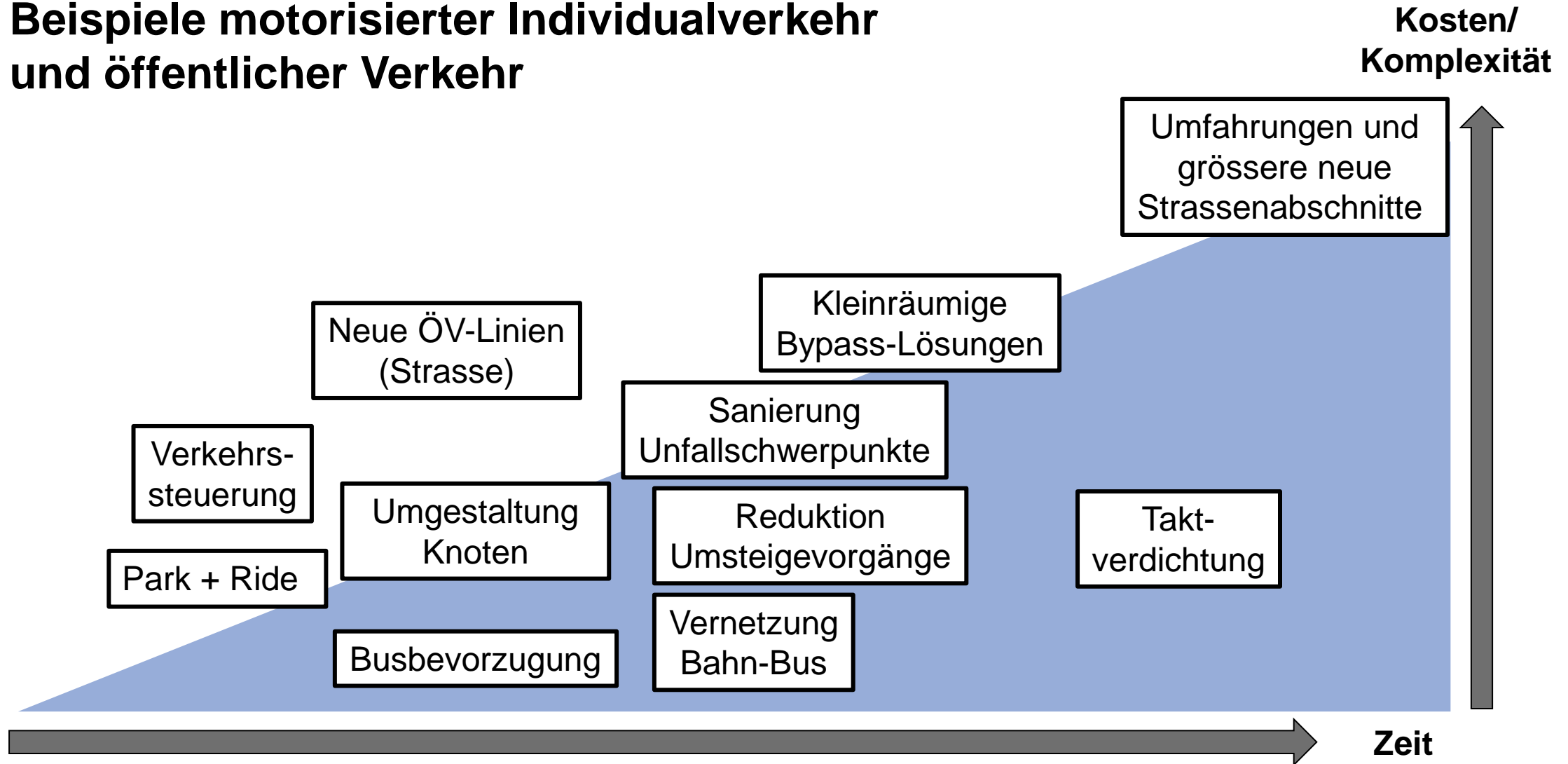


- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



Mögliche Lösungsansätze

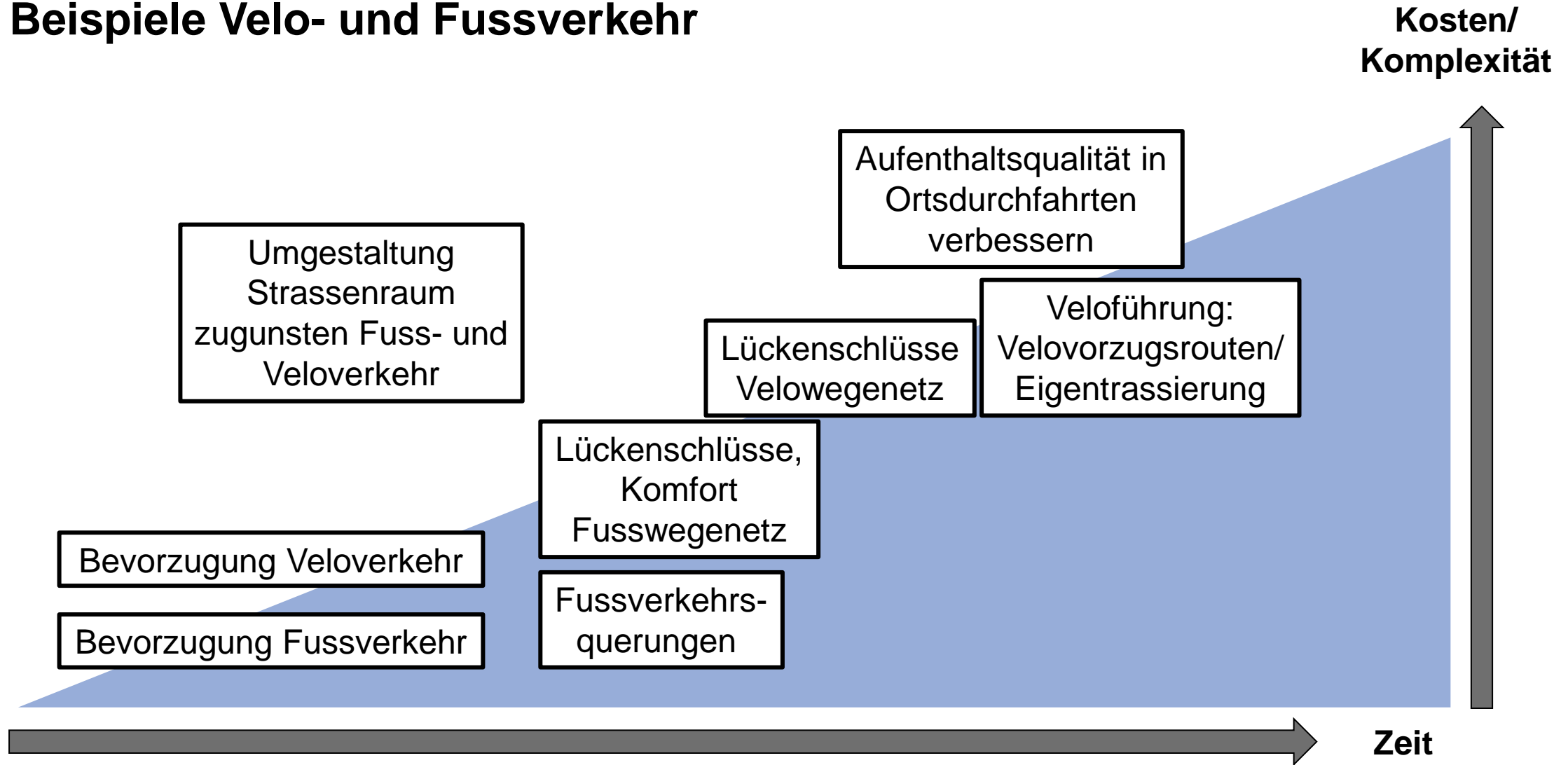
Beispiele motorisierter Individualverkehr und öffentlicher Verkehr





Mögliche Lösungsansätze

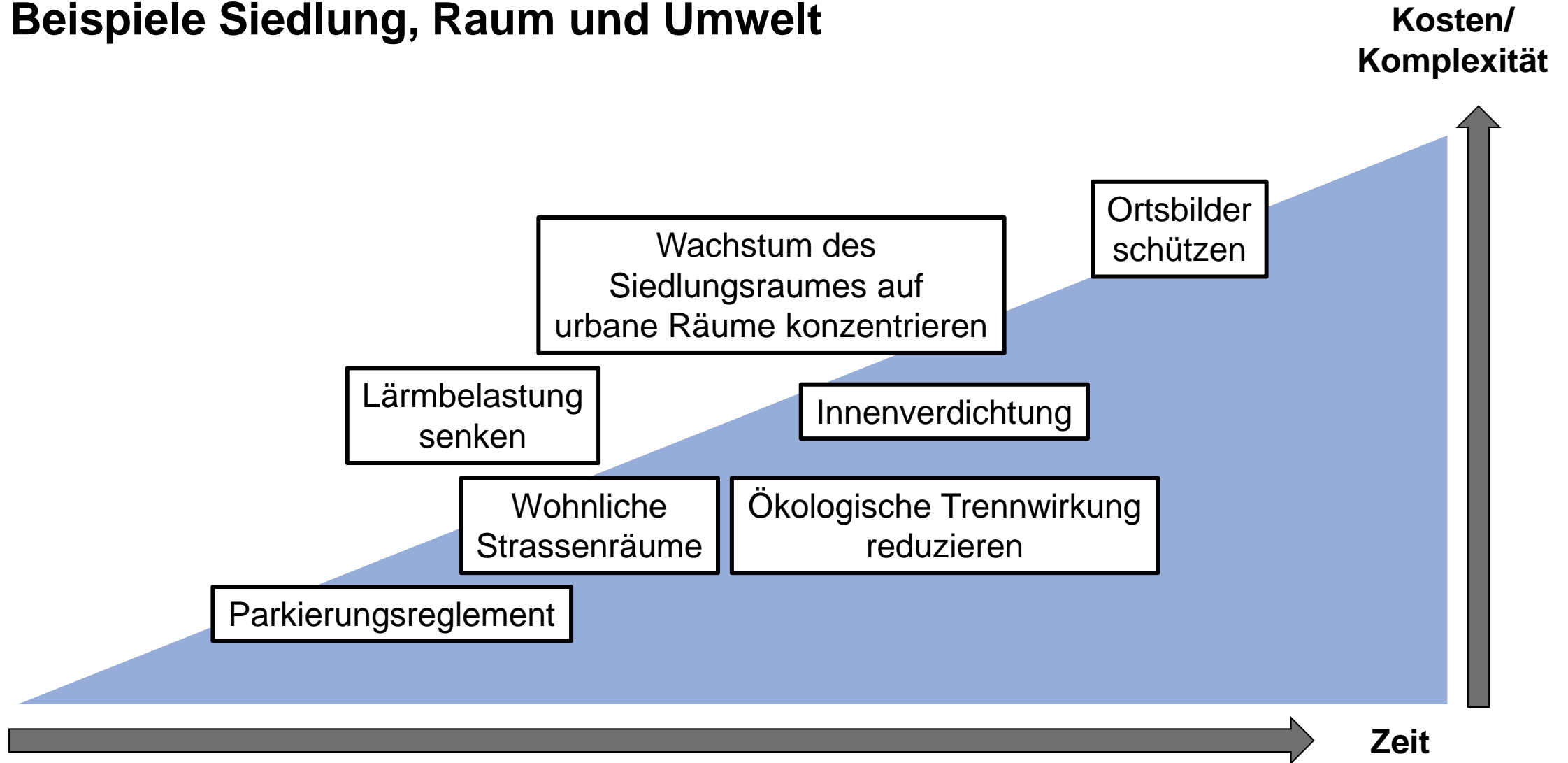
Beispiele Velo- und Fussverkehr





Mögliche Lösungsansätze

Beispiele Siedlung, Raum und Umwelt



1

2

3

4

5



Verständnisfragen



1

2

3

4

5



Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N18, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

3

4

5



Vorgehen Feedbackrunde 2



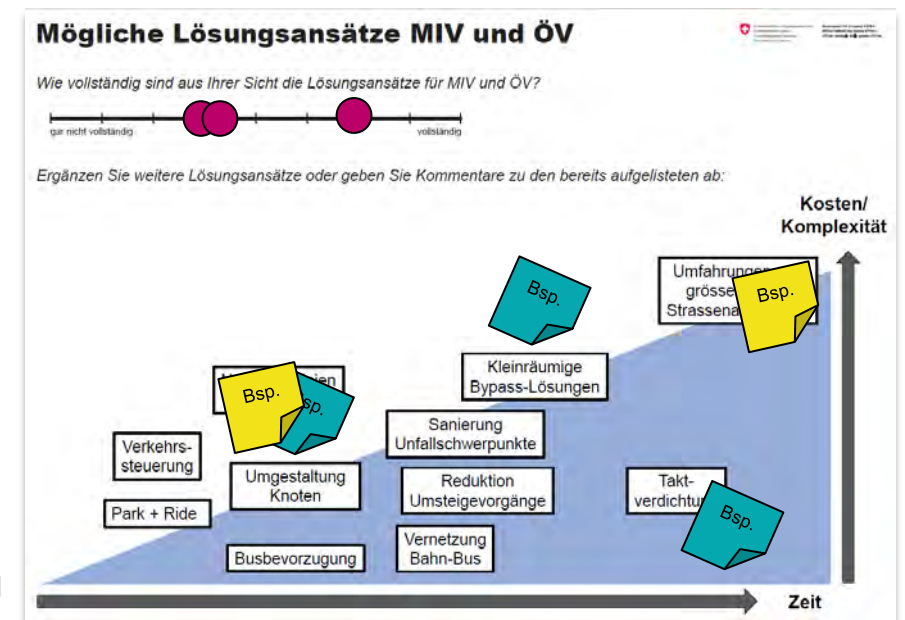
Verteilen Sie sich nun wiederum gemäss dem jeweiligen Buchstaben auf Ihrer Namensetikette auf die Stände.

Drei Plakate:

- **Wie vollständig sind die Lösungsansätze aus Ihrer Sicht?**
- **Sehen Sie weitere Lösungsansätze?**

Dauer: 10 Minuten

Anschliessend Kurz-Zusammenfassung im Plenum





Zusammenfassung im Plenum



1

2

3

4

5



Ablauf des Abends



1. Begrüssung
2. Rahmenbedingungen und Methode Korridorstudien, Verständnisfragen
3. Vorgehen und Stand Bearbeitung Korridorstudie N18, Verständnisfragen



Feedbackrunde 1: Schwachstellen, Ziele und Handlungsbedarf



4. Generelle Lösungsstrategien gemäss Methode Korridorstudie



Feedbackrunde 2: Mögliche Lösungsansätze

5. Würdigung und Ausblick



Apéro

1

2

3

4

5



Würdigung und Ausblick

1

2

3

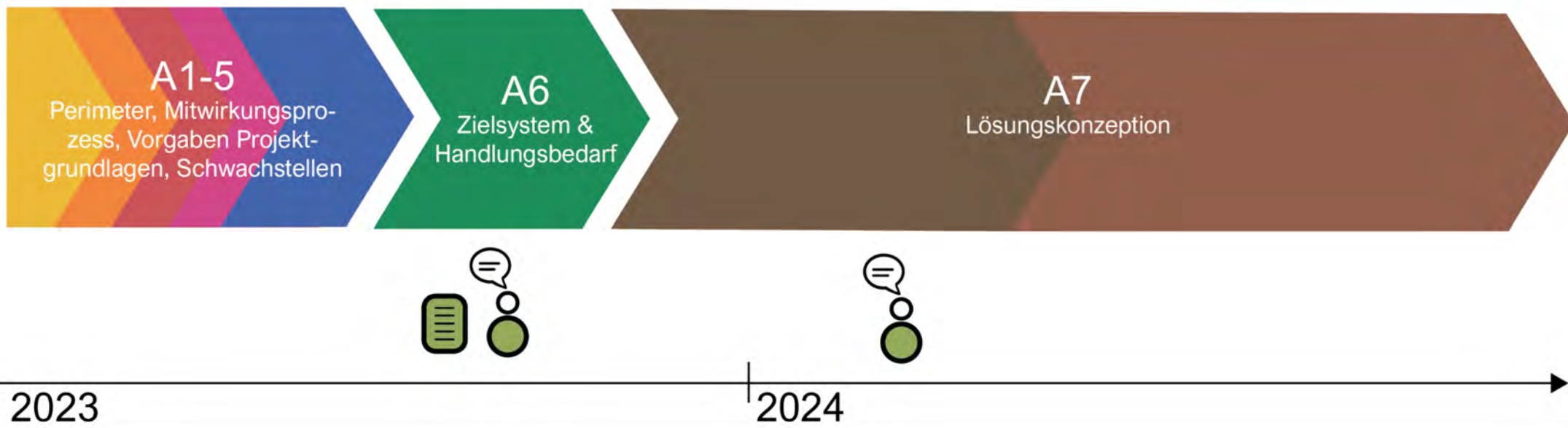
4

5



Wie geht es weiter?

- Auswerten der Rückmeldungen, Protokoll, Zustellung mit Umfrageauswertung
- Prüfen der Rückmeldungen für Weiterbearbeitung
- Erarbeitung Lösungsvarianten
- 2. Forum im Sommer 2024: Diskussion Lösungskonzeptionen



1

2

3

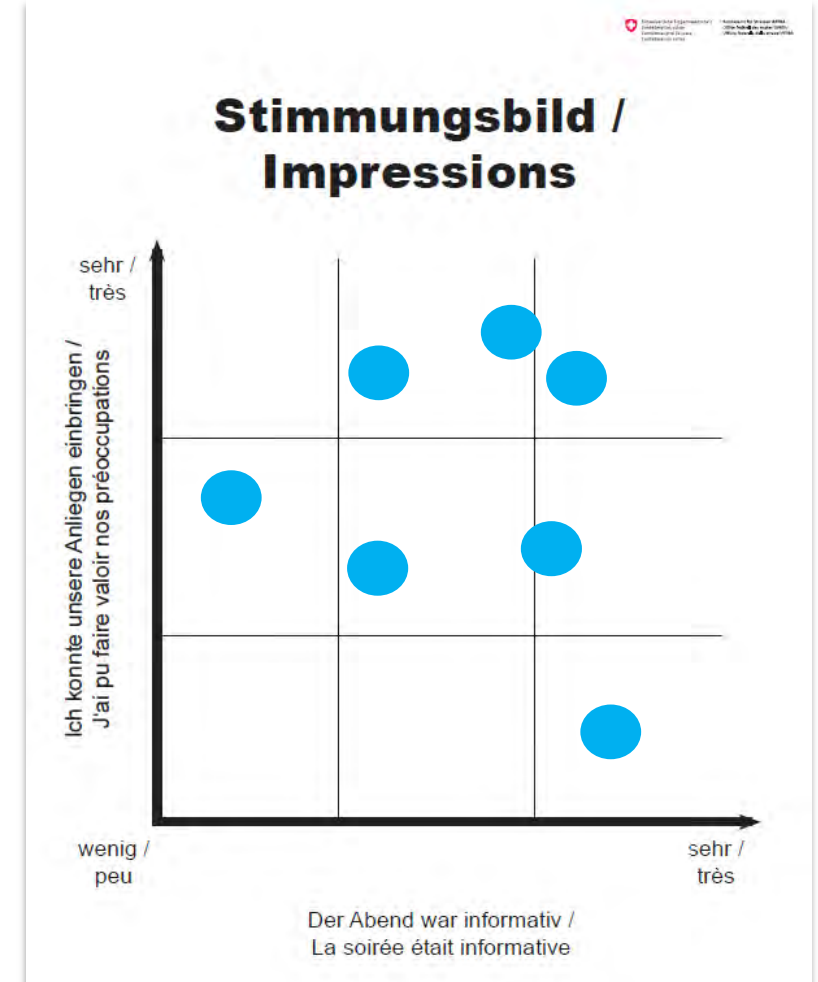
4

5



Feedback zum heutigen Abend

Teilen Sie uns Ihre Meinung auf dem Plakat mit!



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5



***Vielen Dank für Ihre wertvolle
Mitarbeit!***

